

# TOPSPIN ONLINE

TENNIS  
IN HESSEN



HESSISCHER  
TENNIS  
VERBAND

Ausgabe  
#10 2019



# HTV OFFICIAL PARTNERSCHAFT FÜR VEREINE

Jetzt als **HTV Official-Partnerverein**  
registrieren und **Geld für den Verein sparen!**

Für Partnervereine  
bereits ab

**9,50€**

(statt 9,99€ UVP)



[www.tennis-point.de/htv-official](http://www.tennis-point.de/htv-official)

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Tennisjahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen. Das Highlight ATP Finals ist vorüber und Sascha Zverev konnte seinen Titel leider nicht verteidigen. Trotz seines nicht optimal verlaufenden Jahres muss man hier einmal mehr die Leistung des erst 22-Jährigen würdigen. Seit drei Jahren steht er bereits unter den Top 10 der Weltrangliste, hat auch in diesem Jahr beim Turnier der besten 8 Spieler das Halbfinale erreicht und auf dem Weg dorthin mit Rafa Nadal die Nummer 1 der Welt geschlagen. Das ist eine großartige Leistung und wird in meinen Augen leider nicht hoch genug gewürdigt.

Neben dem Deutschen Zverev haben wir nun auch wieder einen Hesen, der im internationalen Tennis ordentlich mitmischt. Rainer Schüttler wird neuer Fed Cup-Kapitän. Der 43 Jahre alte Korbacher erhält einen Vertrag für 2020 und wird das Porsche Team Deutschland erstmals bei der Partie gegen Brasilien am 7. und 8. Februar betreuen. Das ist eine tolle Nachricht und wir sind gespannt auf seinen ersten Auftritt im Februar 2020.

In aller Munde ist auch das Thema Boris Becker Internationaler Akademie in Hochheim. Ein paar Fakten hierzu haben wir Ihnen hier im Heft zusammengestellt.

Auch der Deutsche Tennis Bund versucht die richtigen Weichen für die Zukunft des Tennissports in Deutschland zu stellen. Auf der Mitgliederversammlung in Potsdam wurde unter anderem die intensive Arbeit an der zeitnahen Einführung einer einheitlichen Wettspielordnung angekündigt. Wir sind gespannt wo die Reise hin geht und wie zügig dieses wünschenswerte Ziel erreicht wird.

Auch im Leistungszentrum ist noch immer ordentlich was los. Neben Traineraus- und fortbildungen werden in Offenbach interessante Seminare durchgeführt. Zudem flog die gelbe Filzkugel beim 1. HTV -Cup Anfang November wieder schnell über das Netz.

Wie Sie sehen, ist trotz der kühlen Temperaturen ordentlich was los in der Tenniswelt. Wir wünschen Ihnen eine friedliche und gesunde Vorweihnachtszeit.



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. ...'.

HTV-Vizepräsident & Leiter des  
Ressorts Öffentlichkeitsarbeit

# INHALT

3	EDITORIAL
4	INHALTSVERZEICHNIS
5	KOLUMNE
6	DTB MITGLIEDERVERSAMMLUNG FEDCUP DAVIS CUP
10	1. HTV CUP
11	HTV SEMINAR
12	BORIS BECKER AKADEMIE
14	FINANZIERUNG VON VEREINSPROJEKTEN MIT XAVIN IMPRESSUM



# HESSISCHER TENNIS- VERBAND

[www.htv-tennis.de](http://www.htv-tennis.de)

PARTNER DES HESSISCHEN TENNIS-VERBANDES:

TENNIS-HE

 Xavin

TENNIS  POINT  
*Advantage You*

  
*BIDI BADU.*

HE.com">www.tennis-HE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren  
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung  
Zaun- und Beregnungsanlagen  
Herstellung und Vertrieb von Tennis-  
platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)

# WACHABLÖSUNG?

Ein Beitrag von Jörg Allmerot

In den letzten Tennisjahren hat sich eins nie wirklich gelohnt: Die außergewöhnlichen Gentlemen an der Spitze dieses Sports abzuschreiben. Und zwar, obwohl Roger Federer, Rafael Nadal und Novak Djokovic inzwischen in einem Alter angekommen sind, in dem Superstars früherer Epochen längst in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten waren - auch Boris Becker, der, körperlich angeschlagen, mit 31 aufhörte. 2017 wurde der Bulgare Grigor Dimitrow Weltmeister in der Londoner O2-Arena, 2018 der 21-jährige Deutsche Alexander Zverev. Jedes Mal wurde danach der Generationenwechsel beschworen und die Ablösung der Großen Drei herbeispekuliert. Doch wer gewann die Grand Slam-Titel der nachfolgenden Spielzeiten, es waren: Federer, Nadal, Djokovic, Djokovic, Djokovic, Nadal, Djokovic und noch einmal Nadal. Und auch die Weltrangliste zeigt in diesem Jahr folgendes Bild, ganz vorne: 1. Nadal, 2. Djokovic, 3. Federer.

Dennoch: Das Jahr 2019 hat, trotz der fortgesetzten Dominanz der drei Superstars bei den Major-Wettbewerben, einige Risse in deren Führungsanspruch gezeigt. Federer fehlte auf der Zielgeraden der großen Turniere oft die letzte Konsequenz, die Qualität, in den wichtigsten Momenten zu punkten. Er gewann gleichwohl vier Turniere, wer hätte jemals geglaubt, dass er als 38-jähriger noch so wirkungsvoll sein könnte. Djokovic und Nadal teilten sich die Major-Titel fein säuberlich untereinander auf, aber sie hatten auch ihre Schwierigkeiten mit kleineren und größeren Verletzungen, fehlten bei diversen Wettbewerben. Wird man sie noch, wie Federer, mit 38 Jahren auf den Centre Courts herumwirbeln sehen? Wohl eher nicht.

Die Frage bleibt, ob die nachrückenden Spieler - wie die WM-Finalisten Thiem und Tsitsipas oder wie Zverev und der Russe Daniil Medwedew - die Großen Drei ablösen können, wenn die noch im Einsatz sind im Wanderzirkus. Oder ob sie deren Plätze einnehmen, wenn

Federer, Nadal und Djokovic abgetreten sind? Das kommende Jahr könnte schon Aufschluß bringen, es ist vermutlich das letzte oder vorletzte Jahr in Federers Karriere. Und auch eins der Jahre, in denen Nadal noch einmal größere Kräfte in seinem geschundenen Körper mobilisieren kann.

Sie hätten „ihren Punkt gemacht“ in der angelaufenen Saison, lobte Federer nach seinem Halbfinal-Aus in London die jüngeren und viel jüngeren Herausforderer, sie seien „tatsächlich“ in der Spitze angekommen. 16 Jahre nach Federers strahlendem Aufsteigen in der Tenniswelt, nach seinem ersten Grand Slam-Coup, naht nun das Ende einer Epoche. Wie nah es ist, wird sich womöglich schon früh in der Saison 2020 zeigen.

FOTO: DTB-Präsident Ulrich Klaus

# DTB-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

## STRUKTURREFORM VOR DER UMSETZUNG

DER DEUTSCHE TENNIS BUND IST AUF DEM WEG ZU EINER PROFESSIONALISIERUNG SEINER STRUKTUREN EIN GUTES STÜCK VORANGEKOMMEN. BEI DER 71. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DACHVERBANDES IM DORINT HOTEL SANSSOUCI IN POTSDAM THEMATISIERTE PRÄSIDENT ULRICH KLAUS IN SEINER REDE VOR RUND 200 DELEGIERTEN AUS DEN 17 LANDESVERBÄNDEN DIE GEPLANTEN REFORMEN.

„Professionelle Strukturen sind eine unablässige Notwendigkeit für eine erfolgreiche Zukunft und die Grundlage unserer Förderwürdigkeit. Ein Satzungsentwurf liegt nach intensiver Arbeitskreistätigkeit vor, bedarf jedoch noch redaktioneller Änderungen“, sagte Ulrich Klaus. Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sollen Mitte nächsten Jahres die Satzung sowie die Geschäftsordnung des Dachverbandes so angepasst werden, dass zur Mitgliederversammlung 2020 entsprechend der neuen Struktur gewählt werden kann.

LK-Reform kommt im Oktober 2020

Ebenfalls kurz vor der Umsetzung sei die schon seit längerem geplante Reform des Leistungsklassen-Systems. Ab dem 1. Oktober 2020 sollen Spielerinnen und Spieler stets ihren aktuellen Punktstand und ihre Leistungsklasse mit einer Nachkommastelle einsehen können. Neben weiteren Neuerungen würden auch die Doppelergebnisse künftig adäquat in die LK-Bewertung einbezogen.

Begonnen hatte die Sitzung am Morgen in Potsdam mit einem Grußwort von Andreas Gerlach, dem Vorstandsvorsitzenden des Landessportbundes Brandenburg. Anschließend gab es einen Gastvortrag von Stephan Mayer, dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat: „Funktionäre tragen dazu bei, dass die Dinge funktionieren“, be-



Foto: Claudio Gartner

gann er seine Ausführungen und dankte den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. „Tennis steht vor vielen Herausforderungen, aber ich bin überzeugt, dass der Sport eine große Zukunft hat. Neue Formate wurden geschaffen, um die Attraktivität des Spiels zu erhöhen. Ich möchte Ihnen Mut zusprechen, den Weg der Professionalisierung und Strukturveränderungen weiter zu gehen.“

### GASTVORTRAG VOM PARLAMENTARISCHEN STAATSEKRETÄR

Weiterhin ging er auf die Nachwuchsförderung des Deutschen Tennis Bundes ein und lobte die hervorragende Struktur der Bundesstützpunkte. Diese würden entsprechend finanziell unterstützt, ebenso wie dem gesamten Sport in diesem Jahr ein Rekordhaushalt zur Verfügung gestanden habe. „Es wird im kommenden Jahr eine weitere Steigerung geben. Aber finanzielle Mittel sind nicht alles. Wir wollen mit der DO-SB-Leistungssportreform, die weiter vorangetrieben wird, Strukturen verändern. In deren Zentrum stehe das Wohl des Athleten. Das ist der richtige Weg, damit Deutschland seine Stellung als wichtige Sportnation behält.“

Nach der Entlastung des Präsidiums und der Genehmigung des Haushaltes für 2020 folgte eine Reihe von Änderungsanträgen, u.a. im Bereich der Satzung, der Turnierordnung und der Wettspielordnung. So wurde der Internationale Tennis Club von Deutschland als assoziiertes Mitglied in der DTB aufgenommen. „Wir wollen einen positiven Beitrag auf dem Gebiet der Traditionspflege leisten und eine Brücke zwischen ehemaligen Profis und Funktionären schlagen“, so dessen Präsident Alexander Kurucz.

### RAINER SCHÜTTLER ZUM EHRENMITGLIED GEWÄHLT

Bei der Mitgliederversammlung wurden auch wieder einige verdiente Persönlichkeiten aus dem Tennissport mit Ehrungen gewürdigt. Ulrich Lange, der langjährige Präsident des Württembergischen Tennis Bundes, wurde von den Delegierten ebenso zum Ehrenmitglied des Deutschen Tennis

Bundes ernannt wie Dr. Manfred Weber, der ehemalige Präsident des Tennisverbandes Mittelrhein. Auch ein früherer Tennisprofi darf sich ab sofort Ehrenmitglied des mitgliederstärksten Tennisverbandes der Welt nennen: Rainer Schüttler, Silbermedaillengewinner im Doppel bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen, wurde von den Delegierten in Potsdam unter Beifall gewählt - und von Präsident Ulrich Klaus als neuer Fed Cup-Kapitän vorgestellt. „Es ist eine große Ehre für mich“, sagte Schüttler. „Ich habe zehn Jahre für Deutschland im Davis Cup gespielt und viele tolle Erinnerungen an den Mannschaftswettbewerb. Es ist schön, die vielen positiven Entwicklungen im DTB zu sehen. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Fed Cup-Kapitän.“

Die silberne Ehrennadel erhielten unterdessen Gerti Straub (Westfalen) und Nicolas Sanchez de la Torre (Niedersachsen-Bremen) aus dem Ausschuss für Jugendsport sowie der Vorsitzende des DTB-Sportgerichts, Dr. Wolfgang Steinmetz (Hamburg). Als Trainer des Jahres ausgezeichnet wurde in Potsdam Jan de Witt. Der 54 Jahre alte Ostwestfale erwarb 1994 die DTB-A-Trainer-Lizenz. Es war der Startschuss für eine Karriere, die ihn um die ganze Tenniswelt führte. Seine Schützlinge waren zunächst unter anderem die Davis Cup-Spieler Michael Kohlmann und Christopher Kas. Später trainierte er internationale Profis wie Gilles Simon, Gael Monfils, Viktor Troicki und Jarkko Nieminen, die er allesamt bis in die Top 20 der Welt führte. Derzeit arbeitet er mit Nikoloz Basilashvili zusammen, der 2018 und auch 2019 am Hamburger Rothenbaum triumphierte.

#### NÜRNBERGER CLUB-RACE-SIEGER GEEHRT

Offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde nach 27 Jahren als Bundestrainer und Ausbildungsleiter Hans-Peter Born. Der Wahl-Kölner bildete ganze Generationen von Trainern aus und sorgte mit seiner Hingabe und Begeisterung dafür, dass der Be-

reich Ausbildung und Training im Deutschen Tennis Bund auf ein international anerkanntes Level gehoben wurde.

Zudem wurden die punktbesten Vereine des Nürnberger Club-Race geehrt. Über den Siegercheck in Höhe von 2.500 Euro durfte sich in diesem Jahr die Tennisabteilung des SV Bayer Wuppertal freuen. Bemerkenswert: Die 19.975 Punkte des im Tennis-Verband Niederrhein ansässigen Vereins wurden ausschließlich von Jugendlichen gesammelt. Die zweit- und drittplatzierten Vereine sind der Kölner THC Stadion Rot-Weiß (18.935 Punkte, Tennis-Verband Mittelrhein) und der MTTC Iphitos München (18.410 Punkte, Bayerischer Tennis-Verband). Ebenfalls zur DTB-Mitgliederversammlung eingeladen wurde Ingo Philipps von der SG Rodenberg. Der 65-Jährige stellte mit 13.130 Punkten einen neuen Rekord auf.

Die nächste Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bund findet am 15. November 2020 in Köln statt.



# RAINER SCHÜTTLER WIRD NEUER FED CUP-KAPITÄN

Ein Beitrag von Jörg Allmerot

Er war auch in seiner eigenen Tenniskarriere stets ein Teamplayer. Einer, der sich in der typischen Einzelsportart Tennis immer wieder gern in der Gemeinschaft wohlfühlte. Einer, der sich in einer Mannschaft unterordnen konnte und um Interessensausgleich bemüht war. Und so ist es eigentlich keine wirklich Überraschung gewesen, als der Deutsche Tennis Bund am vergangenen Wochenende, am Rande der Mitgliederversammlung in Potsdam, die Berufung von Rainer Schüttler zum neuen Fed Cup-Kapitän verkündete.

Schüttler, der 43-jährige aus dem Korbacher Stadtteil Eppe, wird sein Amt am 1. Januar 2020 antreten, als Nachfolger des kürzlich aus dem Amt ausgeschiedenen Jens Gerlach. Gerlach wird bekanntlich in der nächsten Saison als Privatcoach von Julia Görges arbeiten. Schüttler, so erklärte Barbara Rittner, Head of Womens Tennis beim DTB, bringe alle Erfahrungen mit, „die ein Teamchef braucht.“ Rittner hatte Schüttlers Verpflichtung maßgeblich angestoßen: „Es war meine Idee: Ich habe dann zuletzt immer wieder auf ihn eingedet“, so die Leverkusenerin, „er wird das toll machen.“

Auf seinen ersten Einsatz als Chef der deutschen Tennisdamen muss Schüttler nicht lange warten. Schon am 7. und 8. Februar

steht die wichtige Auswärtsparte in Brasilien im Fed Cup an, es geht dabei um nicht weniger als die Qualifikation für das neu geschaffene Endturnier, das im April in Budapest stattfindet. „Ich freue mich auf eine spannende Aufgabe und eine große Herausforderung“, sagt Schüttler, „es ist eine Ehre, Fed Cup-Kapitän zu werden.“ Schüttler kehrt damit auch nur wenige Monate nach dem einvernehmlichen Abschied von der Traineraufgabe bei Wimbledonssiegerin Angelique Kerber auf die große Tennisbühne zurück. Der 43-jährige Nordhesse und die ehemalige Weltranglisten-Erste hatten Mitte Juli beschlossen, ihre Zusammenarbeit nicht fortzusetzen. Gleichzeitig betonten beide, dass das Ende des Arbeitsverhältnisses nichts am persönlichen, freundschaftlichen Verhältnis ändern werde.

Schüttlers Kontrakt läuft zunächst bis zum Jahresende 2020, beide Seiten werden dann sicher eine Bilanz ziehen - und für sich beantworten, ob die Liaison weitergehen soll. Schüttlers „menschliche und fachliche Kompetenz“ sei jedoch unumstritten, sagte Rittner, selbst jahrelang die Chefin der deutschen Damen. Unklar ist, mit welcher Besetzung die deutsche Auswahl die Partie in Brasilien angehen wird. Für die Topspielerinnen Kerber und Görges wäre es eine beschwerliche Reise, unmittelbar nach dem Kraftakt bei den Australian Open - und auch, weil Mitte Februar am Arabischen Golf dann schon wieder wichtige Pflichtturniere anstehen. Allerdings bieten sich, sollten die Führungsspielerinnen nicht antreten, auch Profilierungschancen für jüngere Spielerinnen - denn auch dies ist klar: In der DTB-Equipe muss jetzt auch ein Generationenwechsel eingeleitet und moderiert werden. Kerber, Görges, Petkovic, Grönefeld: Sie alle gehören mittlerweile der Ü30-Fraktion an, sie haben schon in vielen Jahren den Kopf hingehalten für Tennis-Deutschland.

Schüttler stand selbst gute zehn Jahre in Davis Cup-Mannschaften mit verschiedener Besetzung, zudem vertrat er Deutschland mehrfach bei Olympischen Spielen. 2004 gewann er mit Nicolas Kiefer die Silbermedaille in Athen. Seine beste Saison erlebte der Korbacher 2003, als er ins Endspiel der Australian Open einzog und am Saisonende bis ins Halbfinale der Tennis-WM in Houston vorrückte. In der Weltrangliste kletterte er bis auf Platz 5. Schüttler leitet gegenwärtig auch als Turnierdirektor den ATP-Wettbewerb in Genf, in der Talentarbeit wirkte er einige Jahre gemeinsam mit seinem ehemaligen Profikollegen Alexander Waske in Offenbach, als Untermieter im Leistungszentrum auf der Rosenhöhe.





# DAVIS CUP FINALS

LIVE IM TV AUF DAZN

Kapitän Michael Kohlmann hat seine Mannschaft für die vom 18. bis 24. November stattfindenden Davis Cup-Finals benannt. In Madrid spielen Jan-Lennard Struff, Philipp Kohlschreiber, Dominik Koepfer, Kevin Krawietz und Andreas Mies als eine von 18 Mannschaften um den begehrten Titel.

In der Gruppenphase trifft das deutsche Team zunächst auf Argentinien (Mittwoch, 20. November ab 11:00) und Chile (Donnerstag, 21. November ab 11:00). Die Streamingplattform DAZN überträgt live.

Um das deutsche Team in der „Caja Magica“ zu unterstützen, gibt es jetzt Tickets für die Finalrunde zu kaufen. Für deutsche

Fans bietet sich nun die Chance, einen Rabatt für die Eintrittskarten zu sichern.

Auf der Internetseite ([www.daviscupfinals.com](http://www.daviscupfinals.com)) des Finalturniers können Sie, soweit Sie Ihre Plätze ausgewählt haben, den Code GERMANY-TENNIS eingeben und erhalten 15 Prozent auf Tickets für die Finals.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [ticketing@kosmostennis.com](mailto:ticketing@kosmostennis.com)



Fotos: Hikmet Temizer

## 1. HTV CUP 2019

### LUISE REISEL UND CALVIN MÜLLER SIEGREICH

Am vergangenen Wochenende fand der 1. HTV Cup des Jahres 2019 statt. Da es in diesem Jahr keine HTV-Trophys mehr gibt, wurden die drei HTV Cups deutlich aufgewertet. Das 32er Feld der Herren startete bereits am Freitag, das 16er Feld der Damen begann am Samstag. Bei den Damen sicherte sich Luise Reisel (Eintracht Frankfurt, DTB 113) den Titel und siegte in einem hochklassigen Finale Theresa Piontek (Wiesbadener THC, DTB 188). HTV-Kaderspieler Calvin Müller (FTC Palmengarten, DTB 115) holte sich den Titel bei den Herren und setzte sich im Finale gegen Neal Lasowski (SC 1880 Frankfurt, DTB 265), durch.

Im Damenfeld gingen sieben hessische Spielerinnen an den Start und drei dieser Damen erreichten auch das Halbfinale. Im ersten Halbfinale setzte sich die spätere Siegerin Luise Reisel gegen die einzige nicht hessische Halbfinalistin Mia Mack (TK Bietigheim, DTB 147) mit 6:2, 1:6 und 10:5 durch. Im zweiten Halbfinale behielt

Theresa Piontek gegen Kaderspielerin Lilly Pauline Schultz mit 6:2, 6:3 die Oberhand. Im anschließenden Finale auf sehr hohem Niveau setzte sich Luise Reisel mit 6:2, 6:4 gegen Theresa Piontek durch und sicherte sich damit den Titel.

Bei den Herren gingen 18 hessische Spieler an den Start und wie in der Damenkonkurrenz erreichten drei hessische Vertreter das Halbfinale. Im ersten Halbfinale traten der Topgesetzte Calvin Müller und Tim Focht (TEC Darmstadt, DTB 127) aufeinander. Müller siegte souverän mit 6:2 und 6:3 und erreichte damit das Finale. Im zweiten Halbfinale traf ein weiterer Hesse, Neal Lasowski, auf Karim Al-Amin (Dorstener TC, DTB 427). Lasowski setzte sich in einer spannenden Begegnung knapp, aber dennoch verdient mit 3:6, 6:4 und 10:7 durch. Er hatte in der Runde zuvor noch den an Position zwei gesetzten Robin Sanz aus dem Feld räumen können. Im Endspiel war Calvin Müller aber eine Nummer zu groß. Calvin siegte im Endspiel souverän mit 6:3, 6:2 und holte sich damit ohne Satzverlust absolut verdient den Titel.

Wir gratulieren Luise und Calvin zu ihren starken Leistungen und freuen uns, die beiden auch bei den kommenden HTV Cups in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

# SEMINAR „DURCHFÜHRUNG VON TURNIEREN“

## SCHULUNG DER TURNIERSOFTWARE FÜR TURNIERVERANSTALTER

Am Donnerstag, den 31.10.2019 fand in den Abendstunden das Seminar „Durchführung von Turnieren (Turniersoftware HTO)“ im Schulungs- und Leistungszentrum des HTV statt. An der Veranstaltung nahmen sowohl Veranstalter von Ranglisten- als auch LK-Turnieren teil. Insgesamt nahmen 19 Personen das Angebot aus dem HTV-Seminarprogramm an und lauschten den Ausführungen des Seminarleiters René Schäfer (HTV-Geschäftsstelle Bereich Sport und Turniere), welcher die Turniersoftware praxisnahe vorstellte.

Zunächst stellte der Referent die beiden Genehmigungsverfahren des HTV für Ranglisten- und LK-Turniere vor. Daran zeigt er die einzelnen Schritte auf, die nötig sind, damit ein Turnier durchgeführt werden kann. Diese sind: Ausfüllen des Turnierantrags, Genehmigung und Veröffentlichung des HTV nach Prüfung der Ausschreibung, Bearbeitung der Meldeliste, Erstellung der Zulassungsliste, Durchführung der Auslosung und Terminvergabe mit Hilfe der Platzplanung.

Nach einer kurzen Vorstellung über die Feinheiten der Meldeliste, ging es mit der Erstellung der Zulassungsliste weiter. Hier wurden die verschiedenen Spielmodi (KO-System, Kästchensystem, Tagesturnierformat) aufgezeigt, die dem Turnierveranstalter zur Verfügung stehen. In diesem Bereich legt der Turnierveranstalter den Grundstein für das Turnier fest, da neben der Auswahl des Spielmodus u. a. die Größe des Hauptfeldes und die Vergabe der Wildcards festgelegt werden.

Nachdem die verschiedenen Sortierungskriterien und die Kontrollfunktion der Zulassungslisten aufgezeigt wurden, ging es weiter mit dem nächsten Schritt - der Durchführung der Auslosung. Mit dieser Funktion erstellen die Turnierveranstalter das Tableau der jeweiligen Konkurrenz und haben die Möglichkeit, Nachrücker (bedingt durch einen Ausfall im Hauptfeld) festzulegen und den Regeln entsprechend in das Tableau aufzunehmen.



Foto: HTV

Im Turniercockpit nimmt der Turnierveranstalter vor der Festlegung der Spieltermine sämtliche Einstellungen selbstständig vor, z. B. den zeitlichen Rahmen der einzelnen Turniertage, die allgemeine Zeitdauer der Spiele, das Hinzufügen bzw. Löschen einzelner Platzanlagen und/oder Plätze, die Zuweisung des Match-Tiebreaks usw.

Die Seminarteilnehmer brachten sich mit vielen Fragen ein, sodass ein reger Austausch über die Arbeit mit der Turniersoftware stattfand. Einige Teilnehmer werden in den kommenden Monaten zum ersten Mal ein Turnier veranstalten und nutzten die Gelegenheit, sich u. a. umfassend über die verschiedenen Turnierformate, den Nebenrundenassistent und die Veröffentlichung von Listen zu informieren.

Das Seminar war wieder ein toller Erfolg und wird auch 2020 fester Bestandteil des HTV-Seminarprogramms sein.

Ein Beitrag von René Schäfer

FOTOS DIESE SEITE: Großer Medienrummel bei der Pressekonferenz mit Boris Becker; FOTO NÄCHSTE SEITE: Visualisierung, Architekturbüro Crecelius Architekten



## BORIS BECKER AKADEMIE

STARTSCHUSS FÜR DIE BORIS BECKER  
INTERNATIONAL TENNIS ACADEMY  
IM RHEIN-MAIN-GEBIET

Große Pläne mit bekannten Namen: Die Ezzedine Group und Boris Becker stellen am 7. November die Boris Becker International Tennis Academy in Hochheim am Main vor. Immobilienunternehmer Khaled Ezzedine investiert dort rund 20 Millionen Euro in ein internationales Tennisprojekt zur Förderung des deutschen Tennishochschuls. Das Millionenprojekt umfasst ein 4-Sterne-Hotel, Wohnungen, ein Restaurant, eine Schwimmhalle, einen Proshop und die größte Indoortennishalle der Welt. Boris Becker ist begeistert: „Ich freue mich sehr, dass ich als Namensgeber dieses beeindruckende Projekt unterstützen darf. Insbesondere die Nachwuchsförderung liegt mir bekanntlich sehr am Herzen und ich bin überzeugt, dass unser Land genau solche Projekte braucht, um den deutschen Tennis wieder an die Weltspitze zu bringen.“

Vater des Projekts ist Khaled Ezzedine, ein erfolgreicher Immobilienunternehmer aus Wiesbaden, der mit seiner Gruppe pro Jahr rund hundert Wohneinheiten baut und verkauft. Ezzedine war 11 Jahre lang als Pilot weltweit unterwegs, ist nun aber bereits seit 15 Jahren in der Real-Estate-Branche tätig. In Wiesbaden hat er bereits mit dem Bau eines eigenen Oldtimermuseums (Startimer im Wiesbadener Stadtteil



Mainz-Kastel, in dem auch die heutige Pressekonferenz mit Boris Becker stattfand) für Aufsehen gesorgt. Der Familienvater spielt selbst aktiv Tennis. Außerdem besuchen seine beiden Kinder aktuell eine Tennisakademie in Nizza, so wurde er zur Gründung der deutschen Akademie inspiriert. „Ich bin sehr froh, dass ich den größten deutschen Tennisstar aller Zeiten von meiner Idee überzeugen konnte“, freut sich Khaled Ezzedine: „Boris Becker ist eine Weltmarke und der perfekte Botschafter und Namensgeber für unsere internationale Tennisakademie. Gemeinsam wollen wir dem Tennissport in Deutschland eine internationale Ausrichtung geben und den Tennish Nachwuchs auf höchstem Niveau ausbilden.“

#### Standort im Herzen von Europa

Der Standort in Hochheim am Main wurde mit Bedacht ausgewählt. Das Gelände der Akademie ist mitten im Rhein-Main-Gebiet gelegen, vom Frankfurter Flughafen in rund 15 Minuten zu erreichen und bestens an das Autobahnnetz angebunden. „Die Akademie liegt zentral in Europa und ist aus Osteuropa, England und Skandinavien perfekt erreichbar - ein unschätzbare Vorteil für unsere internationale Zielgruppe“, beschreibt Ezzedine die Standortwahl. „Außerdem haben wir vor Ort genügend Platz und gleichzeitig eine attraktive Umgebung mit guter Infrastruktur. So was findet man selten.“

#### Perfekte Trainingsbedingungen vor Ort

Das Akademiegelände wird neben dem Campus auch ein Hotel der 4-Sterne-Kategorie mit 65 Zimmern, ein Restaurant, ein Fitnessstudio, eine Schwimmhalle, einen Proshop, zahlreiche

Outdoorplätze sowie die mit 21 Plätzen größte Indoortennishalle der Welt umfassen. „Die Boris Becker International Tennis Academy wird die Standards für Training, Ausstattung und Komfort im deutschen Tennismarkt auf ein noch nie gesehenes Niveau heben“, erklärt Ezzedine. Becker selbst hat sämtliche Planungen der Trainingsumgebung mit großem Interesse verfolgt. Ebenfalls vor Ort geplant ist ein Boris Becker Museum, in dem die zahlreichen Auszeichnungen und Trophäen des Weltstars ausgestellt und seine wichtigsten Momente nachempfunden werden. Dazu Boris Becker: „Ich fühlte mich sehr geehrt, als Khaled Ezzedine mit dieser Idee an mich herantrat.“

Etwa 65 Mitarbeiter, darunter rund 30 Tennislehrer/-innen, werden nach der Fertigstellung an der Akademie arbeiten. Geleitet wird die Akademie, die auch einen eigenen Tennisverein gründet, vom künftigen Akademiedirektor Peter Schmidt, dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Arbeitgeberverbands. Auch Stipendien für besonders talentierte Nachwuchsspieler sind möglich. Schüler ab der 6. Klasse können sich um eine Aufnahme bewerben und werden dann zu einer Probeweche eingeladen, in der die sportlichen und schulischen Leistungen überprüft werden. Die Klassengröße wird 10 bis 15 Schüler pro Klasse nicht übersteigen, sodass eine intensive Ausbildung der Kinder gewährleistet werden kann. Die Schulträgerschaft übernimmt Dr. Gerhard Obermayr aus Wiesbaden, der mit den Obermayr Schulen mehrere Privatschulen in der Region betreibt.

Die Eröffnung der Akademie ist für Spätherbst 2020 geplant. Neben der Voll- und Teilzeitausbildung auf dem Campus für insgesamt rund 270 Schüler werden auch Feriencamps und Tenniskurse angeboten.



# FINANZIERUNG VON VEREINSPROJEKTEN MIT HTV-PARTNER XAVIN

Neue Baumaßnahmen stehen an, das Vereinsheim soll renoviert oder ein neuer Tennisplatz gebaut werden. Viele Vereine stehen nun vor der Herausforderung, das benötigte Geld für das Projektvorhaben zusammenzubekommen. Fördergelder der Kommune oder des Verbands sind eine Möglichkeit, allerdings werden diese nicht immer sofort ausgezahlt. Auch ein günstiges Bankdarlehen ist für viele Vereine schwierig zu erhalten. Spenden sind für größere Projekte auch keine Option.

Die gute Nachricht - es gibt noch andere Möglichkeiten für Vereine ihr nächstes Infrastrukturprojekt zu finanzieren.

Über die Möglichkeiten informiert Sie Xavin, der Spezialist für Vereinsfinanzierung durch Crowdfunding, in einem Webinar am Montag, 25. November ab 19 Uhr.

Melden Sie sich am besten heute noch an unter:  
<https://www.edudip-next.com/de/webinar/moderne-vereinsfinanzierung-mit-xavin/46492>

(Diesen Link finden Sie auch auf der HTV Homepage, direkt auf der Startseite)

**TOPSPIN  
ONLINE** 

AUSGABE #10 2019

**HERAUSGEBER:** Hessischer Tennis-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:** Michael Otto,  
HTV-Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

**GESTALTUNG:** Frank Rocholl

**ART-DIREKTION:** Michael Otto

**TITELFOTO:** Hikmet Temizer

**AUF DEM TITEL:** HTV-Cup Finalistin Theresa Piontek und  
Siegerin Luise Reisel

**REDAKTION UND ANZEIGEN:** Michael Otto  
michael.otto@htv-tennis.de

**VERTRIEB:** Hessischer Tennis-Verband e.V.,  
Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach,  
Tel. 0 69 / 98 40 32-0, Fax 069 / 98 40 32-20

**UMWELT:** Wir drucken auf FSC zertifiziertem Papier. Der FSC ist eine internationale, nichtstaatliche Organisation mit dem Ziel, die Wälder dieser Erde für zukünftige Generationen zu bewahren. Mit Hilfe eines weltweit gültigen Zertifizierungssystems fördert der FSC umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung.

**HINWEIS:** Die Beiträge in TOPSPIN müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

## BEZIRKSREFERENTEN

Für Berichte und Ergebnisse aus Bezirken und Kreisen in TOPSPIN zuständig:

### TENNISBEZIRK DARMSTADT

Roland Bode, roland\_bode@yahoo.de  
Pappelallee 27, 68167 Mannheim  
Tel. 0621-30099258, Mobil 0151 22698486

### TENNISBEZIRK FRANKFURT

Reimund Bucher, (kommissarisch)  
vorsitzender@tbf-tennis.de  
Tel. 069-309504, Mobil 0172-3099504

### TENNISBEZIRK NORDHESSEN

Wilfried Müller, TennisMueller@t-online.de,  
Niedensteiner Str. 23 A, 34270 Schauenburg,  
Telefon 05601-2838

### TENNISBEZIRK MITTELHESSEN

Jennifer Krieb, jenny-tc1912@web.de,  
Hauptstr. 126, 35460 Staufenberg,  
Telefon 0606-3066, Mobil 0176-59483001

### TENNISBEZIRK OFFENBACH

Patrick Winter  
presse@tb-offenbach.de  
Mobil: 0151-64516020

### TENNISBEZIRK WIESBADEN

Vincent Boers  
Abeggstraße 49, 65193 Wiesbaden  
Mobil: 0176 23994853

## REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR DIE NÄCHSTE TOPSPIN-PRINT-AUSGABE  
IST DER **15. APRIL 2020**

TOPSPIN #20 - WINTER 2019/2020 ERSCHEINT  
**ANFANG MAI 2020**